

Bewertungsrahmen für das Mathematik-Portfolio in Vermont

Problemlöse-Kriterien	Kommunikations-Kriterien
<p>Verständnis der Aufgabe</p> <p>1 = vollkommen missverstanden 2 = teilweise verstanden 3 = verstanden 4 = verallgemeinert, angewandt und weiterentwickelt</p>	<p>Ausdrucksweise</p> <p>1 = keine oder unangemessen 2 = teilweise angemessen 3 = meistens angemessen 4 = vielfältig, präzise, elegant</p>
<p>Wie – Ansätze/Verfahren</p> <p>1 = unangemessen oder nicht durchführbar 2 = teilweise angemessen 3 = durchführbar 4 = effizient oder sophisticated</p>	<p>Darstellungen</p> <p>1 = keine verwendet 2 = Darstellungen verwendet 3 = angepasst und angemessen verwendet 4 = perceptive?</p>
<p>Warum – Entscheidungen im Vorgehen</p> <p>1 = nicht erkennbar 2 = erahnbar 3 = mit Sicherheit erschliessbar 4 = aufgezeigt/erklärt</p>	<p>Präsentation</p> <p>1 = nicht klar 2 = in einigen Teilen klar 3 = meistens klar 4 = klar</p>
<p>Was – Ergebnisse des Handelns</p> <p>1 = keine Entwicklung 2 = Beobachtungen 3 = Verbindungen, Anwendungen 4 = Synthese, Verallgemeinerung, Abstraktion</p>	

Anmerkung. Darstellung aus Koretz, Stecher, Klein, McCaffery und Deibert (1993, S. 6); Übersetzung von Daniel Jabornegg